

2) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Original. Glosse von Beat II. Zurlauben.
AH 97, 28 und 31 - Blatt 28^V und 31^V leer

10

[1641 Oktober?] "Sambstags" A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER EINE
SITZUNG DES STADTRATES]

[1.] "Statt und Vogtyen Sambstags den ...ten augsten: bscheiden den Lothen [=Loth, von Cham]: wegen des faltschen Zinses mit den Nussen: darumben er Verclagt ist.

JndenkH was Hans Caspar Baumbgart [=Baumgartner, von Cham] über Jnnweyst, wye [der] Underwybel [der Stadt Zug, Jakob Stocklin] angibt".

"Jst Jngestellt 8 tag"

"[2.] Den Luxen [von Cham?] umb das abgraben oder abstächen gägen der gmeindt auch citieren."² "Jst nüt"

"[3.] Den ansprächern an Jogli Werders säligen [von Cham] guot erlaubte ich, deselben Haab undt guot mit Recht zuo Kaam anzelingen, wyl der erkhante fründtlich tag nüt gehulffen.

[4.] Die fürgschauwer [der Stadt Zug?] mahnen anzuzeigen wär die syendt so Jn hüseren hin und wider unangnommen zesizen.

[5.] Dankhschryben der [franz.] pencion und anhalten umb wytttere Zahlung.²

[6.] Jung Hans Caspar Müller buot Jm eicholtz [=Eichholz, Gem. Cham]: begärt schilt undt Fenster: hat usm Malefitz Jn unsere Cirkh buwen". "Jst Jm 2 gl. und ein schild versprochen".

"[7.] [Stadt- und Amtsrat Paul] Bengg, [Stadt- und Amtsrat Paul] Stadlin, LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang Wickart], [Stadt- und Amtsrat] Adam Bachman, H. [Stadt- und Amtsrat Jakob] Heinrich beeder meynungen / stillghalten. Bartli [=Stadt- und Amtsrat Bartholomäus Müller], Stokhli [=Stadt- und Amtsrat Hans Arnold Stocklin]. Plattman [=Blattmann] uffghan wan eins oder 2 ohrt.

[8.] Ruedi Landtwing und David Keyser [beide von Zug] bschickhen was gredt: sye von Bartli Moosen [von Zug] den dochterman [Kaspar Meyenberg, von Baar, Gatte der Maria Magdalena Moos] fragen.

[9.] Toman Zürcher [von Cham] und Osli Meyer [von Cham] hand gredt vor Bartli Müller, das der Loth ein uertel habe, darin wan 8 vtl.

[=Viertel] drinthon werden: es sich Jn Rechten viertel kum 6 vtl. gebe. Ja einmal nit 6 mass öl gebe etc."

"Soll besser nachgfragt werden".

- "[10.] Schnider **Thwerenbolds** [von Zug] verandtwortung Jngestellet und Jnzwüschendt mit Spitalvogt [von Zug, Johann Jost Müller] reden wye man sich mit Jme zuo verhalten wegen grossen wuchengeldts.
- [11.] 4 Wuchen lang in Baden uff der Tagsatzung.³
- [12.] [Ober]vogt [von Steinhausen] Bartli **Rogenmoser** und undervogt von Steinhusen bringend für dass Osly **Weybel** von Baar mit worthen frid brochen gägen ... [?]
- [13.] Der [Hans] Fehr [=Feer, von Cham] Pitet umb den khönftigen Zoll-dienst an der [Reuss-]Bruggen [zu Sins, Zöllner wurde dann 1641 Oswald Heinrich Wickart].
- [14.] Baschi Khost [=Kost, von Risch] angriff (zwahr mit erlaubtnus) des Rosses und ochses us [Hans] **Schlumpffen** [von Buonas?] weydt. Gibt böse consequentz: schynt us dem schryben von [Schultheiss und Rat von] Lucern." "Nota. so Verläsen den 18. Septembris datiert. Daruff der [Paul] Bengg sich enderte, und Riethe das Veech wider umbhin zuothun".
- "[15.] Platz Müller [von Zug] Osli **Spilman** beschwärt sich hoch wegen Verbotts des bachens, vermeint auch man sölle ein glycheit halten. Jndenk das vilicht ein mitel wäre, wan den wyssbekhen [von Zug] verbotten werde Hussbrott zebacken, das desto weniger usm ohrt komme.
- [16.] Schryben von Lucern wegen Baschi Kosten suberen Handel und angriff des Rosses und ochsen, so er dem Hans Schlumpffen us der weydt gnommen.
- [17.] [Salz-?]Factory [in Zug?] und Bericht was zuo Baden clagt worden.⁴
- [18.] Der alten Meidtlinen Clag des alten Zollers [in der Stadt, Jakob **Kündig**] dochter ... [?]⁵ Cathrin **Wäber**. Der Haber sye des Jogli **Schellen** [Bannwart von Zug] Schwester worden. ... [?]⁵.
- [19.] Hans Fehren begären des Zohls halber an der [besagten Reuss-]Brugg.
- [20.] Görg **Büttler** [von Cham] hat dem Hausi [=Hans] **Villinger** [von Cham] syn Müligwärb übergeben, wolt aber kein erschatz geben. Und habe schon mit Heini Müller [von Cham?] gredt, das er zuofriden abzuzüchen." "sagt kome druoff 1772 gl. und gibt Hausi 6000 gl. Nota. wo ho unser Lohn sye des Kaufs wegen zwüschendt Hausi und ... [?]⁵"
- "[21.] [Kloster] Frauenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] ist abzwysen wegen begerter Tunkhlen Jm Herrenwaldt [Gem. Hünenberg]. Nothwendig denselben waldt Jnzuzünen⁶, mit den Hünenbergern zuoreden, das sy Jn den Jrigen weydennt. Jtem Zured wo ho der **hanselman** gehabt, uffs Jar Jm früeling die gräben uffthun. LW,

- [Stadt- und Amtsrat Hans] **Spekh** und **Stokhlin** und **Jch** verordnet den augenschyn **Jnzenemen** undt mit den **Hünenbergern** zureden.
- [22.] **Mezger** [von **Zug**]: **Rindt**fleisch, das best 4 1/2 ss, das ander 4 ss. **Kuef**fleisch 3 ss minder, **Schaff**f[leisch] 4 1/2 ss, **Kalb**f[leisch] 4 ss und nit hoche aber woll minder, **Geis**f[leisch] 3 ss, **Schwyne**fleisch 5 ss, das lb. 5 ss umbgschlacht.
- [23.] **Nota**. Das **Huss Jm Buech** bim **Marchstein** abwägschaffen.
- [24.] **Caspar Posshaart** [=**Bossard**] **Weydet** das **Baanholtz** an einem ohrt da vorhin zünt gsyn, clagt der **Nüw Baanwalter** [=**Bannwart** der Stadt **Zug**] **Ulin Tüggelin** [=**Düggelin**].
- [25.] **Salpeters** wegen [-**Pulverherstellung!**-] nachfragen.
- [26.] **Wyechnacht** **Rechnung** [der Stadt **Zug** vom Jahre 1640] die 20 Kr. wegen [**Gasthof**?] **ochsen** zuo widerreden.
- [27.] **Kämistahl** [Gem. **Zug**] **marchen**. **Holtz** **Zeichnen**.
- [28.] **Ruedi Glasers** **dochter** syzt hie ... [?] ⁷ **vertagen**.
- [29.] **Schmidt Bochslers** [von **Hünenberg**] **sach** ist einmal **Versezen** **Pli**ben, mit fürwand man bessere **Nachfrag** haben welle. 1637 der den **Stab** [- damals war auch **Beat II**. **Zurlauben** **Stabführer** -] **gfüehrt** hat, der hats sölle äferen. Wär es **Jezunder** erspart, ist **Jn thurn** [=**Gefängnis**] **erkhendt**, samt [**Unter-**] **Vogt** [von **Hünenberg**?, **Jakob Villinger**].
- [30.] Mit **Buwmeister** [der Stadt **Zug**, **Kaspar Schell**] **reden** wegen der **Linden Jm Platz**. **Jtem** der **Bollgass** [=**Bohlgasse**] wegen, **Ringmuren** [=**Stadtmauern**] [- alles **Oertlichkeiten** in **Zug** -].
- [31.] ... [**Hans**] **Bütler** [gen. **Ruolandt**] wegen des **abgeworffnen** **stäg**.
- [32.] **Jung Gugerli** mit den **Lokhen** **pitet** syner **Muoter** umb **Erlaubtuss** **Kriesi**: was er **zbrennen** **Jm Huss** **bruch**, **anderst** nit und uff kein **Fürkhauff**.
- [33.] **Jtem Osli Wäbers** [von **Zug**] **sach** und **Anderes Teyler** [=**Theiler**, von **Zug**] ... [?] ⁷
- [34.] **Jndenk** den **Wyn** **Zehenden** [der Stadt **Zug**] zuo **Verlychen**.
- [35.] **Ruedin Hess** [von **Zug**] **sagt** das **Fend**[rich] **Sidler** **selbs** der **tagen** **gredt** der [**Unter-**] **Vogt Villinger** [von **Hünenberg**] **sy**e **denen** von **Baar** **nachglauffen** **bewüsster** **sach** wegen und die **Reden** **bruch**t.
- [36.] **Nota**. **Fuohrmann** der **Mathis Feülen** [von **Zug**] **Sontags** an der **grossen** **Bruoderschaft** nach der **Mäss** **fortgfahren**.
- [37.] **St. Gallentag** [=16. **Oktober**] der **Oswald Müller** bim **Platz** [in **Zug**] **Muren** **lassen**.
- [38.] Die 2 **H**. [**Stadt-** und **Amtsräte**] **heissen** **Jn** **Herrenwalldt** **gahn**, die **Jnzünung** für die **hand** **zenemmen**.
- [39.] **Führgschauwer** **mahnen** **nachfrag** **zehaben** mit den **frümbden** **Lüthen**.
- [40.] **Jndenk** deren bim **buwmeister** **Khnecht** ist. **Jtem** bim **Eschmalen** **eins**.

[41.] Des Nachts khlopfen und wäsen [=Waschen?] verpieten".

- 1) Unter obigem Datum finden sich in BA ZG A 39.26.1 keine Eintragungen.
- 2) Dieser Punkt ist durchgestrichen.
- 3) Die Jahrrechnung in Baden dauerte damals vom 30. Juni - 23. Juli 1641. Stadt und Amt Zug war auf dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. EA V 2, 1206 (Nr. 953).
- 4) s. ebenda 1209 r
- 5) Textverlust durch Wasserflecken.
- 6) s. auch AH 93/104 Pt. 7
- 7) s. Anm. 5

AH 97, 29-30

11

[1637]

A

NOTIZEN [VOM LANDSCHREIBER-STATTHALTER¹ DER FREIEN ÄMTER, JOHANN BALTHASAR HONEGGER], ÜBER DIE VERWALTUNGSREFORM² [IN EBENDIESEN ÄMTERN]

"Jngestellte sachen uff der Reformation[:]

- [1.] ... wie der Rychenseer Märkt der hohen Oberkheytt [d.h. den in den Freien Aemtern reg. Orten] auch ein Nutzung erthragen khonte.
- [2.] Jtem ob Jn Fryen Embtern das Umbgelt zufordern seige.
- [3.] Das Wolleschwyller [=Amt Wohlenschwil] Gricht zu enderen.
- [4.] Erlütterung des dörfflis Egwyll [=Eggenwil], wo daselbig hingehören sölle [Eggenwil gehörte teils zur Grafschaft Baden, teils zu den Freien Aemtern].
- [5.] Waltenschwyler Gricht
- [6.] Wolleren Zeenden clag und uneinigkheit.
- [7.] [Hans] Eppissers [von Wohlen] Handlung fürn Landvogt [der Freien Aemter, Jakob Bircher oder bereits Peter Furrer] und mich.
- [8.] Jtem [Ulrich] Dublers [von Wohlen] und appoteggers [von Bremgarten, Gregor Widerkehr] sach³ wegen halb Juch[art?]"

- 1) Landschreiber war damals nominell Beat Jakob I. Zurlauben.
- 2) s. AH 42/104. Mit Ausnahme der Pte. 7 und 8 finden sich alle hier in AH 97/11 vorkommenden Pte. materiell bereits schon in AH 42/104.
- 3) s. AH 42/64 Pt. 8a. Anm. 9 müsste dort richtig heissen: In AH 30/31 findet sich dieser Klagepunkt unter Pt. 29 (in AH 42/64 fälschlich AH 30/32 geschrieben).

Aufgeklebt - AH 97, 31^v